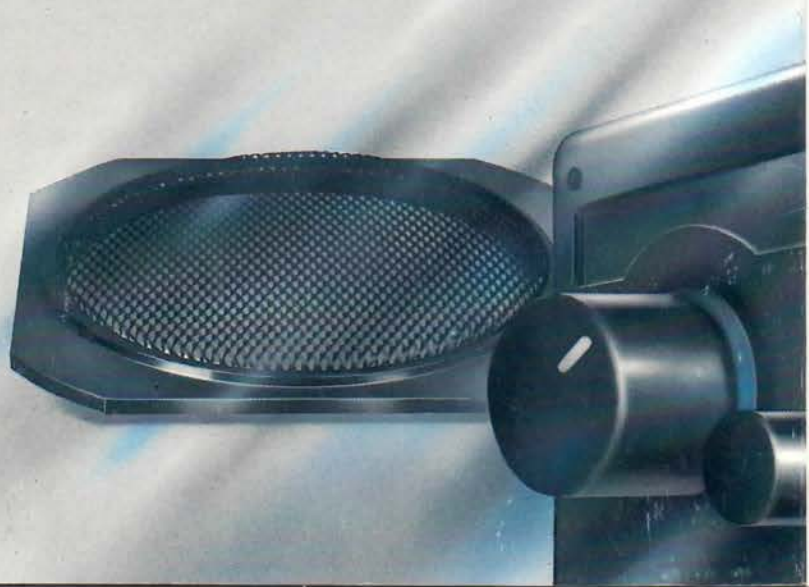


Bedienungsanleitung

Radioanlage

beta



Inhalt

Seite

Kurzanleitung	2
Bedienung	3
Rundfunkbetrieb	3
Cassettenbetrieb	5
Gewährleistung	6
Austausch-Service	6
Anmeldung des Radios	6
Antennen-Pflege	6
Technische Kurzbeschreibung	7

✂

Bitte die „Radio-Karte“ heraustrennen und sicher,
keinesfalls im Fahrzeug, aufbewahren!



Radio-Karte

Geräte-Name

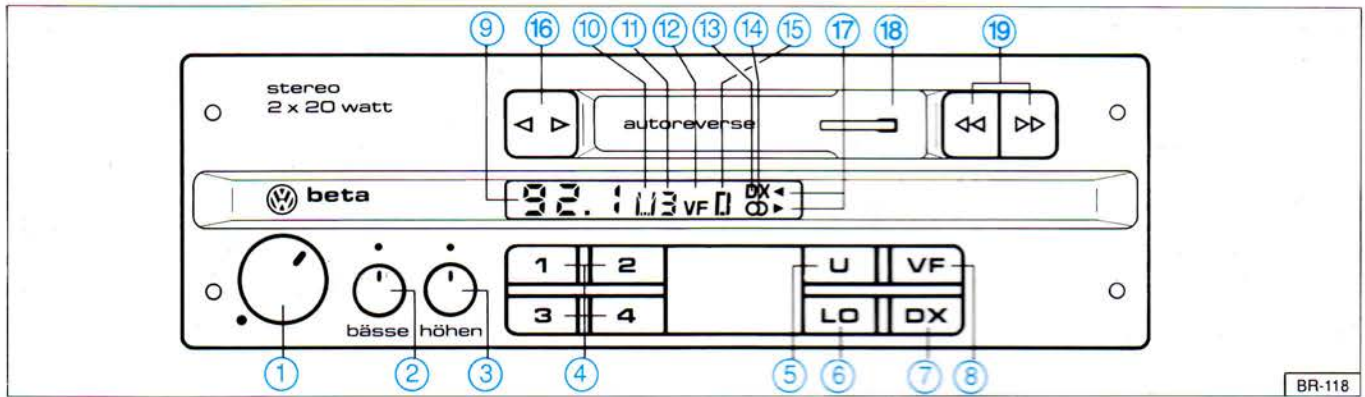
beta

Serien-Nr.

VWZ272P4743991



Bitte Serien-Nr. aufkleben.



	Seite		Seite		Seite
① - Ein-/Ausschalter	3	⑧ - VF-Taste		⑩ - Spurumschalter für Cassettenbetrieb	5
- Lautstärkereglern	3	Nach Drücken der Taste wählt das Gerät automatisch einen UKW-Ver- kehrsfunksender	4	⑪ - Cassettenspuranzeige	5
- Sendersuchlauf: Knopf drücken	3	⑨ - Digitale Frequenzanzeige ...	4	⑫ - Cassettenanschacht	5
② - Höhenregler, versenkbar	3	⑩ - Wellenbereichsanzeige	4	⑬ - Tasten für schnellen Vor- und Rücklauf	
③ - Baßregler, versenkbar	3	⑪ - Stationstastenanzeige	4	- Cassettenausschub: Tasten gleichzeitig drücken	5
④ - Stationstasten für 4 UKW- und 4 Verkehrsfunksender	3	⑫ - Verkehrsfunksender-Anzeige	4		
⑤ - U-Taste: Wellenbereich UKW ...	3	⑬ - DX- Anzeige für Suchlaufempfindlichkeit	4		
⑥ - LO-Taste		⑭ - Stereo- Symbol	4		
für Suchlaufempfindlichkeit bei UKW und VF		⑮ - VF-Bereichskennbuchstabe .	4		
(Local reception=Nahempfang): Bei gedrückter Taste hält der Suchlauf nur bei starken Sendern	3				
⑦ - DX-Taste					
für Suchlaufempfindlichkeit bei UKW und VF.					
Wenn das Symbol "DX" (Distance re- ception = Fernempfang) in der Anzei- ge leuchtet, werden auch schwache Sender gewählt	3				

Rundfunkbetrieb

① – Ein-/Ausschalter

Gleichzeitig Lautstärkeregler und Druckknopf zum Starten des Sendersuchlaufs.

Durch Drehen des Knopfes wird das Radiogerät aus- und eingeschaltet und die Lautstärke geregelt. Gleichzeitig fährt dann die ggf. vorhandene Automatik-Antenne aus. Die vor dem Ausschalten eingestellte Frequenz wird empfangen.

Wird bei eingeschaltetem Radio der Schlüssel aus dem Zündschloß gezogen, schaltet das Gerät automatisch aus¹⁾.

Durch Aus- und Einschalten mit dem Drehknopf ① kann das Radiogerät dann auch bei abgezogenem Zündschlüssel betrieben werden. Nach ca. 1 Stunde schaltet es sich automatisch aus¹⁾.

Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

Durch Drücken des Knopfes startet der Suchlauf in Richtung der höheren Frequenzen und wählt den ersten empfangswürdigen Sender – siehe auch Punkt ⑥ und ⑦.

② – Baßregler

■ Den Knopf durch Antippen ausrasten.

1) Aus technischen Gründen nicht bei allen Fahrzeugen möglich.

■ Die gewünschte Klangfarbe durch Drehen einstellen.

■ Den Knopf anschließend wieder hineindrücken, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu vermeiden.

③ – Höhenregler

■ Den Knopf durch Antippen ausrasten.

■ Die gewünschte Klangfarbe durch Drehen einstellen.

■ Den Knopf anschließend wieder hineindrücken, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu vermeiden.

④ – Stationstasten

Auf jede der vier Tasten läßt sich ein UKW- und ein VF-Sender speichern.

■ Gewünschten Bereich wählen (siehe ⑤ und ⑧).

■ Suchlaufempfindlichkeit wählen (siehe ⑥ und ⑦).

■ Gewünschten Sender einstellen (siehe ①).

■ Taste, auf die der Sender gespeichert werden soll, so lange drücken, bis das Programm stummgeschaltet wird – der Sender ist gespeichert. (In der Anzeige erscheint die Nummer der Stationstaste ⑪).

Zum Abruf des gespeicherten Senders braucht die Taste nur angetippt zu werden. (Bei gespeicherten VF-Sendern muß zuvor die VF-Taste gedrückt worden sein).

Hinweis

Taste nicht länger als 1 Sekunde drücken, sonst wird die gerade angezeigte Frequenz gespeichert.

⑤ – U-Taste

Durch Drücken der Taste werden alle Verkehrsfunk-Funktionen ⑧ ausgeschaltet. "VF" ⑫ verlischt, es erscheint "U" in der Anzeige.

⑥ – LO-Taste

(Local reception = Nahempfang).

Nach Drücken der Taste (Symbol "DX" in der Anzeige verlischt) hält der Suchlauf nur bei starken Sendern.

⑦ – DX-Taste

Taste zur Wahl der Suchlaufempfindlichkeit für UKW (auch Verkehrsfunk).

Taste drücken. Wenn das Symbol "DX" (Distance reception = Fernempfang) ⑬ in der Anzeige leuchtet, werden auch schwache Sender gewählt.

8 – VF-Taste

Nach Drücken der VF (Verkehrsfunk)-Taste erscheint "VF" 12 in der Anzeige und das Gerät wählt automatisch den ersten empfangswürdigen UKW-Verkehrsfunksender.

Dabei sucht das Gerät zunächst nur starke VF-Sender. Falls kein starker Sender gefunden werden kann, schaltet das Gerät automatisch auf Fernempfang (DX) und wählt auch schwächere Sender.

Als Bestätigung, daß ein Verkehrsfunksender empfangen wird, erscheint ein Bereichskennbuchstabe in der Anzeige – siehe Punkt 15 .

Wird der Sendebereich des eingestellten Verkehrsfunksenders verlassen, verlischt der Bereichskennbuchstabe.

Nach etwa 30 Sekunden startet automatisch der Sendersuchlauf und sucht zunächst nur starke VF-Sender. Erst wenn kein entsprechender Sender zu empfangen ist, schaltet das Gerät selbstständig auf Fernempfang.

Für manuellen Suchlaufstart VF-Taste drücken und dann den Suchlauf starten – siehe 1 .

Wird kein VF-Sender gefunden, macht ein periodischer Warnton darauf aufmerksam, daß in diesem Gebiet kein Verkehrsfunksender zu empfangen ist.

9 – Frequenzanzeige

10 – Wellenbereichsanzeige

11 – Stationstastenanzeige

Wird eine der vier Stationstasten gedrückt, so erscheint als Rückmeldung die Kennzahl der Taste.

12 – Verkehrsfunkanzeige

13 – Suchlaufempfindlichkeitsanzeige

(Distance reception = Fernempfang).

14 – Stereo-Symbol

Erscheint das Symbol in der Anzeige, wird ein Sender empfangen, der auch Stereo-Sendungen ausstrahlt. Das bedeutet jedoch nicht, daß gerade eine Stereo-Sendung empfangen wird.

Das Gerät schaltet automatisch zwischen Stereo und Mono um – abhängig von den Empfangsverhältnissen und dem vom Sender ausgestrahlten Programm.

15 – Verkehrsfunkbereiche und -frequenzen

Die Sendebereiche der UKW-Verkehrsfunksender in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz sind mit Kennbuchstaben versehen. Dadurch ist es möglich, den regional zuständigen VF-Sender zu empfangen.

Die Kennbuchstaben, Senderbezeichnungen und Frequenzen stehen auf den Hinweistafeln an den Autobahnen und teilweise auch schon an Land- und Bundesstraßen.

Neben den dort aufgeführten Frequenzen wird der Verkehrsfunk auch auf einer Reihe anderer, meist nur örtlich begrenzt zu empfangenden Frequenzen ausgestrahlt.

Dabei ist zu beachten, daß die Rundfunkanstalten aus technischen Gründen gelegentlich die Frequenzen ändern müssen.

Cassettenbetrieb

Zur Cassettenwiedergabe muß zuerst das Radiogerät eingeschaltet und dann eine Cassette in den Cassettenschacht 15 hineingeschoben werden.

Ist ein Verkehrsfunksender eingestellt und die VF-Taste gedrückt, wird die Cassettenwiedergabe während einer Verkehrsfunkdurchsage unterbrochen. Verläßt man das Sendegebiet des eingestellten Verkehrsfunksenders, sucht das Gerät bei gedrückter VF-Taste automatisch einen neuen Verkehrsfunksender – siehe auch Punkt 8.

16 – Cassettenspurumschalter

Durch Drücken der Taste wird auf die andere Spur umgeschaltet.

Wenn das Gerät während des Abspielens einer Cassette plötzlich selbsttätig auf die andere Spur umschaltet, kann es daran liegen, daß die Cassette zu schwergängig ist. Abhilfe kann durch Umspulen erreicht werden, anderenfalls ist eine andere Cassette zu verwenden.

Am Bandende schaltet das Gerät automatisch auf die andere Spur um (Autoreverse).

17 – Cassettenspuranzeige

Der Pfeil 17 in der Anzeige zeigt an, welche Spur gerade abgespielt wird.

18 – Cassettenschacht

Cassette mit der Bandseite nach rechts vollständig in den Cassettenschacht einschieben.

19 – Tasten für schnellen Vor- und Rücklauf und Cassettenausschub

Vor- bzw. Rücklaftaste drücken – schneller Bandlauf eingerastet.

Der schnelle Bandlauf wird durch Antippen der anderen Schnellauftaste gelöst.

Am Bandende wird automatisch auf Wiedergabe der anderen Cassettenspur umgeschaltet.

Beide Tasten während der Wiedergabe gleichzeitig drücken – die Cassette wird herausgeschoben.

Wenn das Gerät während des Cassettenbetriebs ausgeschaltet wird, verbleibt die Cassette im Gerät.

Bei erneutem Einschalten wird der Cassettenbetrieb fortgesetzt.

Tips zum Cassetten-Betrieb

Das Gerät ist zur Wiedergabe von Fe-(Eisenoxid), Cr-(Chromdioxid) und FeCr-(Ferrochrom) Cassetten geeignet. Um einen störungsfreien Cassettenbetrieb sicherzustellen, sollten nur Cassetten namhafter Hersteller verwendet werden.

Falls bei bespielt gekauften Cassetten Störungen auftreten, empfiehlt es sich, die Aufnahmen auf eine Cassette eines namhaften Herstellers zu überspielen.

Um von den Cassetten selbst verursachte Störungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, Cassetten mit maximal 90 Minuten Laufzeit (C-90-Cassetten) zu verwenden. Gut geeignet sind C-60-Cassetten.

Cassetten dürfen nie längere Zeit bei sehr niedrigen (unter -10°C) oder sehr hohen Temperaturen (über $+50^{\circ}\text{C}$) im Wagen gelassen werden. Dabei ist zu beachten, daß die Temperaturen im Wageninneren wesentlich höher sein können als außerhalb des Fahrzeugs.

Auch direkte Sonnenbestrahlung muß vermieden werden. Am besten bewahrt man Cassetten in der dazugehörenden Klappbox oder in der für die meisten Fahrzeuge erhältlichen Original Cassetten-Ablage mit Spulen-Arretierung auf.

Falls nach längerer Betriebszeit (ca. 100 Stunden je nach Bandmaterial) die Wiedergabe dumpf wird, kann der Tonkopf durch Bandabrieb verschmutzt sein. Die Verschmutzung kann durch eine Naß-Reinigungscassette beseitigt werden. Nur Marken-Reinigungscassetten verwenden und die Gebrauchsanweisung des Cassettenherstellers beachten

Gewährleistung

Für unsere Autoradioanlagen gelten die gleichen Gewährleistungsbedingungen wie für Neufahrzeuge.

Bei Eintritt eines Gewährleistungsfalles wird die Autoradioanlage innerhalb der Gewährleistungsfrist durch jeden Volkswagen-Betrieb kostenlos instandgesetzt – vorausgesetzt, der Schaden ist nicht durch unsachgerechte Behandlung der Anlage oder durch unfachmännische Reparaturversuche entstanden. Außerdem dürfen äußerlich keine Schäden vorhanden sein.

Austausch-Service

Nach Ablauf der Gewährleistung wird ein reparaturbedürftiges Gerät preiswert gegen ein generalüberholtes, neuwertiges Gerät mit Austauschteil-Gewährleistung ausgetauscht. Voraussetzung ist allerdings, daß kein Gehäuseschaden vorliegt und Unbefugte keine Reparaturversuche vorgenommen haben.

Hinweis

Im Gewährleistungsfall oder beim Austausch-Service ist dem Volkswagen-Betrieb unbedingt die Radio-Karte mit Gerätenummer vorzulegen!

Antennen-Pflege

Die Antenne ist optimal auf das Radio abgestimmt und an der Stelle eingebaut, an der sich eine gute Empfangsleistung bei geringster Störanfälligkeit ergibt.

Bei Fahrzeugen mit Scheibenantenne sind die Sicherheit vor Beschädigung und die völlige Verschleißfreiheit weitere Vorteile.

Pflege: Eine verschmutzte Teleskop-Antenne läßt sich schwer einschieben und kann dabei sogar abknicken. Nach dem Wagenwaschen sollte die Antenne abgetrocknet und gelegentlich mit einem handelsüblichen Chrom-Pflegemittel behandelt werden. Das gilt auch für schwarzverchromte Antennen.

Auch eine Automatik-Antenne muß regelmäßig gereinigt und mit einem Chrom-Pflegemittel behandelt werden, damit sie einwandfrei funktioniert.

Falls die Automatik-Antenne nicht mehr einwandfrei ein- und ausfahren sollte, müssen die Teleskopglieder gereinigt werden. Die Antenne darf nie mit Gewalt von Hand hineingedrückt oder herausgezogen werden.

Bei Fahrzeugen mit Scheiben- oder Dachantenne ist keine Antennenpflege erforderlich.

Anmeldung des Radios

Unter bestimmten Voraussetzungen – z.B. bei Betrieb des Radios in einem Geschäftsfahrzeug – muß das Gerät angemeldet werden.

Empfangsbereich

UKW

Verkehrsfunkeinrichtung

Automatische Sendersuche, Durchsage-Automatik, Stummschaltung, Warn-Automatik.

Bereichswahl

Tipptasten

Anzeigen

Frequenz, Wellenbereich, Stationstaste, Verkehrsfunk- Bereichskennbuchstabe, Stereo-Symbol, Suchlaufempfindlichkeit und Cassettenspur.

Senderwahl

Automatische Wiedergabe des vor dem Ausschalten eingestellten Senders (Last Station Memory) bei Rundfunkbetrieb.

Vier Stationstasten für UKW und VF. Suchlaufautomatik mit zwei Empfindlichkeitsstufen. Microcomputergesteuerte Stabilisierung der Senderfrequenzen (PLL-Quarz-Tuning).

Cassettenteil

Verschleißarmer Hochleistungstonkopf, rastbare Tasten für schnellen Vor- und Rücklauf, automatischer Bandstop und Umschalten auf Radioempfang bei Verkehrsfunkdurchsagen, automatischer Cassettenspurwechsel bei Bandende (Autoreverse). Nach Abschalten des Gerätes automatisches Abheben der (Capstan-) Tonwelle (Pinch-Roller-Release).

Beleuchtung

Bedienelemente von innen blendfrei beleuchtet (Nachtdesign), Helligkeit mit der Instrumentenbeleuchtung regelbar.

Wiedergabe

Stereo (Radio und Cassette), aktive Klangregelung für Bässe und Höhen.

Max. Ausgangsleistung

2 x 20 Watt (Sinusleistung gemessen nach DIN).

Anschlußmöglichkeiten

Automatik-Antenne, Telefon-Stummschaltung.

Entstörung

Die automatische Störungsunterdrückung im Gerät beseitigt im UKW-Bereich weitgehend Fremdstörungen.

Speziell abgestimmte Entstörmittel beseitigen weitgehend alle Störimpulse, die vom Motor und von anderen Teilen der elektrischen Anlage, z.B. Heizungsgebläse, Scheibenwischer, Kühlerventilator usw. ausgehen.

Die Angaben in dieser Anleitung entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Technische Änderungen vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Volkswagen AG nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der Volkswagen AG ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

♻️ Dieses Papier wurde aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt.

© 1992 Volkswagen AG

Radioanlage beta
deutsch 7.92
931.556.191.01